

Die FWA mbH handelt im Namen und für Rechnung der jeweiligen aufgabenpflichtigen Körperschaft der Städte Frankfurt (Oder) und Müllrose, mit Ihren Ortsteilen und für die Gemeinden Jacobsdorf und Briesen OT Biegen



FWA

FRANKFURTER
WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT mbH

FWA mbH · Postfach 19 19 · 15209 Frankfurt (Oder)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Wasserwirtschaft 2
Frau Katrin Blume
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

EINGANG							
Landesamt für Umwelt							
29. APR. 2019							
Az:							
P	S	T1	T2	W1	W2	N	GR

Ihr Zeichen: LFU-W21-
Ihre Nachricht vom: 03.04.2019

Unser Zeichen: Pa-190507
(Bei Schriftwechsel und Rückfragen bitte stets angeben!)

Ihr Ansprechpartner: Thomas Pape
Telefon: 0335 55869-320
Telefax: 0335 55869-350
E-Mail: thomas.pape@fwa-ffo.de

Frankfurt (Oder), 07.05.2019

Verbesserung Hochwasserschutz Frankfurt (Oder) auf HW200 Hier: Stellungnahme zur Vorplanung



132080/19/4

Sehr geehrte Frau Blume,

Ihrer grundsätzlichen Ablehnung einer Finanzierung der erforderlichen Anpassung des Kanalnetzes an den neu geplanten Hochwasserschutz widersprechen wir hiermit.

Eine Abdichtung der Schachtabdeckungen und Straßenabläufe vor oberirdisch eindringendem Oderhochwasser sehen wir im engen Zusammenhang mit dem vorliegenden Hochwasserschutzprojekt. Durch den derzeit vorhandenen Hochwasserschutz ist das Kanalnetz vor Überflutung geschützt. Dieser Schutz besteht durch die geplante Verschiebung des Hochwasserschutzes nicht mehr. So dass die Abdichtung der Schachtabdeckungen und Straßeneinläufen, genau wie z.B. die Abdichtungen von Kellerfenstern, Inhalt der Gesamtprojektes und damit der Gesamtkosten ist.

Die Kamerabefahrung der betroffenen Kanalhaltungen und soweit wie möglich der Anschlussleitungen wurde durchgeführt. Die Hauptkanäle befinden sich in einem guten baulichen Zustand. Durch die 1998 erfolgte Schlauchsanierung ist der Kanal dicht. Die Anschlussleitungen konnten wegen der Zugänglichkeit nicht vollständig untersucht werden.

Nach Durchsicht der mit Schreiben vom 03.04.2019 übergebenen Vorplanung benennen wir Ihnen zu den jeweiligen Bereichen unsere Vorzugslösungen:

- | | | |
|---------------------|--------------|---|
| - ehemalige Kaserne | → Variante C | - Schächte hinter Stemmtor (C1) |
| - Holzmarkt | → Variante C | - Promenade besser geschützt, (C6, C7)
Gefahr Überflutung MW-Kanal geringer |
| - Römertreppe | → Variante C | - durch Doppel-Schiebetor mehr Freiraum an den
RW-Anlagen hinter Tor (C10)
Warum besteht Konfliktpotential mit
Regenwasserauslass? |

Zu den geplanten Drainagen zur Grundwasserabsenkung Uferstraße und Kartoffelhaus haben wir noch Klärungsbedarf. Einer Einleitung in den Regenwasserkanal stimmen wir nicht zu. Die Regenwasserkanäle werden zusätzlich belastet und müssen auch bei Trockenwetter ununterbrochen übergepumpt werden, z.B. RW-Kanal Logenstraße.

Am Holzmarkt / Bachstraße ist im Ergebnis der Untersuchung zur Hochwassergefährdung ein mobiles Überpumpen des Regenwasserkanals vorgesehen. Geklärt werden muss hier, wohin die mobilen Schläuche gelegt werden können, um das Regenwasser abzuleiten. Bisher wurde der mobile Pumpenschlauch an die Hochwasserschutzwand befestigt und die Regenwässer direkt in die Oder gepumpt. Wird der Holzmarkt, wenn er jetzt überflutet wird, ausspülsicher befestigt?

Eine Abstimmung im Zuge der weiteren Planungsphasen sehen wir als unbedingt erforderlich.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

Schöfisch

i. A. 
Pape